



GERMAN: BACKGROUND LANGUAGE

ATAR course examination 2019

Recording transcript

This is the 2019 ATAR course examination in German: Background Language, Section One Response: Listening.

Listen to the short text that is printed in your Question/Answer Booklet. This will help you to become accustomed to the speakers' voices. There are no questions or marks associated with this text.

Female reader: Guten Morgen. Gleich beginnt Deine Deutsch-Prüfung. Ich freue mich sehr, heute dabei sein zu dürfen. Ich wünsche Dir viel Glück für die Prüfung und alles Gute für die Zeit danach.

Male reader: Guten Morgen. Gleich beginnt Deine Deutsch-Prüfung. Ich freue mich sehr, heute dabei sein zu dürfen. Ich wünsche Dir viel Glück für die Prüfung und alles Gute für die Zeit danach.

You will hear two texts in German. Each text will be played twice. There will be a short pause between the first and second readings. After the second reading, there will be time to answer the questions.

You may make notes at any time. Your notes will not be marked. You may come back to this section at any time during the working time for this paper.

Text 1: *Meine Arbeit bei der Tafel (Suppenküche)* (First reading)

Listen to this account and answer Question 1 in **English**.

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document.

(15 seconds silence)

Text 1: (Second reading)

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document.

Now answer Question 1 in **English**.

(7 minutes silence)

Text 2: Love Parade in Australien? (First reading)

Listen to this discussion and answer Question 2 in **German**.

Sven: Hallo Maria, was hältst Du davon, nach unserem Abitur mit unserer Deutschklasse eine Love Parade zu veranstalten?

Maria: Love Parade? So'ne E-Musik-Party mit Straßenumzug und Themenwagen wie beim Christopher-Street-Day in Berlin?

Sven: Naja, nicht ganz so wie die Techno-Parade, die das erste Mal 1989 in Berlin stattfand. Aber, ja, mit viel Techno-Musik, einem sozialkritischen Motto und viel Spaß.

Maria: Findest Du das nicht ein bisschen pietätslos? Immerhin sind bei der letzten Love Parade in Deutschland im Jahr 2010, 16 Menschen ums Leben gekommen und hunderte Besucher verletzt worden. Findest Du es da nicht geschmacklos, hier in Australien eine Party zu feiern, als sei nichts passiert und als ginge dich dieses Unglück nichts an?

Sven: Sollen wir eine Gedenkveranstaltung daraus machen, nach dem Motto: Zehn Jahre danach. Kann man jetzt wieder feiern?

Maria: Nein, ich denke, dass die Grundidee der Love Parade als Protestveranstaltung gegen Kommerz und Krieg und für „Friede, Freude, Eierkuchen“ mit den Jahren ja auch schon in Deutschland verloren ging. Der Übertäter, Dr. Motte, der als Begründer gilt, hat die zunehmende Kommerzialisierung und Vermarktung der Love Parade abgelehnt und sich immer weiter distanziert.

Sven: Na, dann lass uns zu dem Ursprungsmotto zurückkehren. Dr. Mottes erste Love Parade feierten immerhin auch nur etwa 150 Personen, die begleitet von drei dekorierten Autos und einem VW-Bus mit einer Monsterstereoanlage durch Berlin tanzten und dann in einem Nachtclub weiterfeierten.

Maria: Das war vor dreißig Jahren, Sven, daran erinnert sich doch niemand mehr. Ich verbinde mit der Love Parade nur Bilder von Millionen von Techno-Enthusiasten, lauteste und schlechteste Musik, Drogen und eben diese Katastrophe in einem der Zugangstunnel, in dem die Panik ausbrach. Du kannst doch nicht selektiv einen kulturellen Aspekt herausgreifen und das Drumherum ausblenden.

(15 seconds silence)

Text 2: (Second reading)

Sven: Hallo Maria, was hältst Du davon, nach unserem Abitur mit unserer Deutschklasse eine Love Parade zu veranstalten?

Maria: Love Parade? So'ne E-Musik-Party mit Straßenumzug und Themenwagen wie beim Christopher-Street-Day in Berlin?

Sven: Naja, nicht ganz so wie die Techno-Parade, die das erste Mal 1989 in Berlin stattfand. Aber, ja, mit viel Techno-Musik, einem sozialkritischen Motto und viel Spaß.

Maria: Findest Du das nicht ein bisschen pietätslos? Immerhin sind bei der letzten Love Parade in Deutschland im Jahr 2010, 16 Menschen ums Leben gekommen und hunderte Besucher verletzt worden. Findest Du es da nicht geschmacklos, hier in Australien eine Party zu feiern, als sei nichts passiert und als ginge dich dieses Unglück nichts an?

Sven: Sollen wir eine Gedenkveranstaltung daraus machen, nach dem Motto: Zehn Jahre danach. Kann man jetzt wieder feiern?

Maria: Nein, ich denke, dass die Grundidee der Love Parade als Protestveranstaltung gegen Kommerz und Krieg und für „Friede, Freude, Eierkuchen“ mit den Jahren ja auch schon in Deutschland verloren ging. Der Übervater, Dr. Motte, der als Begründer gilt, hat die zunehmende Kommerzialisierung und Vermarktung der Love Parade abgelehnt und sich immer weiter distanziert.

Sven: Na, dann lass uns zu dem Ursprungsmotto zurückkehren. Dr. Mottes erste Love Parade feierten immerhin auch nur etwa 150 Personen, die begleitet von drei dekorierten Autos und einem VW-Bus mit einer Monsterstereoanlage durch Berlin tanzten und dann in einem Nachtclub weiterfeierten.

Maria: Das war vor dreißig Jahren, Sven, daran erinnert sich doch niemand mehr. Ich verbinde mit der Love Parade nur Bilder von Millionen von Techno-Enthusiasten, lauteste und schlechteste Musik, Drogen und eben diese Katastrophe in einem der Zugangstunnel, in dem die Panik ausbrach. Du kannst doch nicht selektiv einen kulturellen Aspekt herausgreifen und das Drumherum ausblenden.

Now answer Question 2 in **German**.

(7 minutes silence)

This is the end of Section One.

Supervisors, please turn off the sound equipment.

ACKNOWLEDGEMENTS

Text 1

Adapted from: Meyer, K., Schimkus, V., & Jung, C. (2018, December 9). Ohne Wohnung in Hamburg Obdachlose packen aus: So landeten wir auf der Straße. *MOPO Hamburger Morgenpost*. Retrieved May, 2019, from <https://www.mopo.de/hamburg/ohne-wohnung-in-hamburg-obdachlose-packen-aus--so-landeten-wir-auf-der-strasse-31678376>

This document – apart from any third party copyright material contained in it – may be freely copied, or communicated on an intranet, for non-commercial purposes in educational institutions, provided that it is not changed and that the School Curriculum and Standards Authority is acknowledged as the copyright owner, and that the Authority's moral rights are not infringed.

Copying or communication for any other purpose can be done only within the terms of the *Copyright Act 1968* or with prior written permission of the School Curriculum and Standards Authority. Copying or communication of any third party copyright material can be done only within the terms of the *Copyright Act 1968* or with permission of the copyright owners.

Any content in this document that has been derived from the Australian Curriculum may be used under the terms of the Creative Commons [Attribution 4.0 International \(CC BY\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) licence.

*Published by the School Curriculum and Standards Authority of Western Australia
303 Sevenoaks Street
CANNINGTON WA 6107*